

**Abhandlungen zum schweizerischen Recht**

Herausgegeben von Professor Dr. Heinz Hausheer



**Dr. iur. Michèle Schnider**

# **Schutz des Arbeitnehmers vor psychischem Druck**



Stämpfli Verlag

Mobbing, ständige Erreichbarkeit, Stress, Burnout – dies sind nur einige der Schlagwörter, welche im Zusammenhang mit dem Schutz vor psychischem Druck fallen. Mithilfe verschiedener Ansätze der Arbeitspsychologie wird in diesem Buch auf die Entstehung des psychischen Drucks sowie auf ausgewählte Belastungsfaktoren eingegangen. Nach einer Zusammenfassung der Ausgangslage widmet sich die Arbeit der Frage, ob die Rechtsordnung de lege lata bereits (genügend) Schutz vor psychischem Druck gewährt. Die Betrachtung erfolgt dabei aus der Sicht der drei Akteure Staat, Arbeitgeber und Arbeitnehmer und zeigt allfälligen Handlungsbedarf auf. Es werden Verbesserungsvorschläge präsentiert und die Belastungsfaktoren im Detail analysiert. Neben der Prüfung des bestehenden rechtlichen Schutzes werden die Ausführungen mit möglichen Massnahmen zur Behebung oder Reduktion einer Gefährdung abgerundet – mit dem Ziel, dass alle drei Akteure einen Beitrag zum Schutz vor psychischem Druck leisten.

Michèle Schnider

Dr. iur.

---

Schutz des Arbeitnehmers  
vor psychischem Druck



Stämpfli Verlag

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z. B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2017  
[www.staempfliverlag.com](http://www.staempfliverlag.com)

E-Book ISBN 978-3-7272-3017-2

Über unsere Online-Buchhandlung [www.staempflishop.com](http://www.staempflishop.com) sind zudem folgende Ausgaben erhältlich:

Print ISBN 978-3-7272-3078-3  
Judocu ISBN 978-3-0354-1443-1

printed in  
switzerland



# Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde von der Juristischen Fakultät der Universität Basel im Herbstsemester 2016 als Dissertation angenommen. Mein besonderer Dank gilt Prof. em. Dr. Jean-Fritz Stöckli für seine hervorragende Betreuung. Mit seinen wertvollen Anregungen und seinem grossen Engagement hat er sehr zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei Prof. Dr. Kurt Pärli für die Übernahme der Zweitbetreuung sowie bei Dr. phil./lic.iur RuthENZler Denzler für ihr Mitwirken als Expertin am Doktoratskolloquium.

Mein herzlicher Dank für die stetige Unterstützung - sei es in Form von anregenden Diskussionen, kritischen Anmerkungen, Korrekturlesen oder durch positiven Zuspruch und Motivation - gebührt meinem Lebenspartner Fabian Schär und meiner Familie Susanne Schnider Brechbühler, Marco Brechbühler, Jasmin Schnider und Cédric Brechbühler.

Basel, im Januar 2017



# Inhaltsübersicht

1	Einleitung . . . . .	1
<b>Erster Teil: Interdisziplinäre Grundlagen</b>		<b>7</b>
2	Gesundheit am Arbeitsplatz - eine interdisziplinäre Herausforderung . . . .	9
3	Entstehung von psychischem Druck . . . . .	33
<b>Zweiter Teil: Massgebliche rechtliche Bestimmungen</b>		<b>63</b>
4	Einleitung zum Arbeitsschutzrecht . . . . .	65
5	Gesundheitsschutz im OR . . . . .	75
6	Öffentlich-rechtlicher Arbeitsschutz . . . . .	89
7	Durchsetzung der zivil- und öffentlich-rechtlichen Schutzbestimmungen .	111
<b>Dritter Teil: Schutz vor psychischem Druck</b>		<b>125</b>
8	Ausgangslage . . . . .	127
9	Schutz vor psychischem Druck de lege ferenda und Verbesserungsmöglichkeiten - aus Sicht des Staates . . . . .	139
10	Schutz vor psychischem Druck und Verbesserungsmöglichkeiten - aus Sicht des Arbeitgebers . . . . .	177
11	Schutz vor psychischem Druck und Verbesserungsmöglichkeiten - aus Sicht des Arbeitnehmers . . . . .	205

## Inhaltsübersicht

---

12	Ausgewählte Belastungsfaktoren: Schutz und mögliche Massnahmen . . .	213
13	Zusammenfassung und Fazit . . . . .	239

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	XXVII
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	XXIII
<b>Materialienverzeichnis</b> . . . . .	XXXVII
A    Eidgenössische Materialien . . . . .	XXXVII
B    Deutsche Materialien . . . . .	XXXVII
<b>1    Einleitung</b> . . . . .	1
A    Ausgangslage . . . . .	1
B    Problemstellung und Zielsetzung . . . . .	3
C    Aufbau . . . . .	4
<b>Erster Teil: Interdisziplinäre Grundlagen</b>	7
<b>2    Gesundheit am Arbeitsplatz - eine interdisziplinäre Herausforderung</b> . . . . .	9
A    Zum Begriff der Gesundheit . . . . .	11
I    Definitionen der WHO und ILO . . . . .	11
II   Gesundheit in der BV . . . . .	13
III  Gesundheit im Gesundheitsrecht . . . . .	14
IV  Gesundheit im Arbeitsrecht (OR und ArG) . . . . .	15
V   Bundesamt für Gesundheit (BAG) . . . . .	16
VI  Schlussfolgerung . . . . .	16
B    Betriebliche Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement . . . . .	18
I    Verhaltens- und verhältnisorientierte Massnahmen . . . . .	19
a)  Massnahmen zur Verhaltensprävention . . . . .	19
b)  Massnahmen zur Verhältnisprävention . . . . .	19
II   Betriebliche Gesundheitsförderung . . . . .	20

III	Betriebliches Gesundheitsmanagement . . . . .	22
IV	Weitere Präventionsansätze . . . . .	23
C	Work-Life-Balance . . . . .	23
D	Interdisziplinarität . . . . .	25
I	Psychologie . . . . .	25
II	Wirtschaftswissenschaft . . . . .	27
III	Rechtswissenschaft . . . . .	29
IV	Arbeitswissenschaft . . . . .	30
E	Entwicklungen betreffend Gesundheit am Arbeitsplatz in der Schweiz	31
<b>3</b>	<b>Entstehung von psychischem Druck . . . . .</b>	<b>33</b>
A	Abgrenzung der Begriffe «Druck» und «Stress» . . . . .	33
B	Erklärungsansätze der Arbeitspsychologie . . . . .	34
I	Belastungs-Beanspruchungskonzept . . . . .	35
a)	Psychische Belastung . . . . .	35
b)	Psychische Beanspruchung . . . . .	36
c)	Fehlbeanspruchung . . . . .	37
i	Kurz- und mittelfristige Beeinträchtigungen . . . . .	38
ii	Langfristige Folgen . . . . .	39
d)	Fazit . . . . .	40
II	Bedeutung von Ressourcen . . . . .	41
III	Drei-Ebenen-Modell psychischer Belastungen . . . . .	42
IV	Stresslehre . . . . .	43
a)	Allgemeines zur Stresslehre . . . . .	44
b)	Stressoren und Stressreaktionen . . . . .	45
c)	Stressmodelle . . . . .	46
i	Reaktionsorientierte Stressmodelle . . . . .	46
ii	Reizorientierte Stressmodelle . . . . .	47
iii	Kognitive Stressmodelle . . . . .	47
iv	Fazit der Stressmodelle . . . . .	49
d)	Stressprävention . . . . .	49
V	Fazit der arbeitspsychologischen Erklärungsansätze . . . . .	50
C	Psychischer Druck . . . . .	50
I	Entstehung von psychischem Druck . . . . .	50

II	Mögliche (übermässige) Belastungsfaktoren bzw. Einflüsse im Arbeitsumfeld . . . . .	51
	a) Arbeitsaufgabe und Arbeitsinhalt . . . . .	52
	i Informationsmangel und Informationsüberflutung . . . . .	53
	ii Qualifikation und Weiterbildung . . . . .	54
	iii Emotionale Inanspruchnahme . . . . .	55
	b) Arbeitsorganisation . . . . .	55
	i Arbeitszeit . . . . .	55
	ii Arbeitsablauf: Arbeitsintensität, Störungen und Unterbrechungen . . . . .	57
	c) Soziale Beziehungen . . . . .	57
	i Mobbing . . . . .	58
	ii Diskriminierung . . . . .	59
	d) Arbeitsumgebung . . . . .	60
III	Mögliche Belastungsfaktoren im privaten Umfeld . . . . .	60
IV	Indikatoren zur Erkennung . . . . .	61
D	Zusammenfassung . . . . .	62

**Zweiter Teil: Massgebliche rechtliche Bestimmungen** 63

4	Einleitung zum Arbeitsschutzrecht . . . . .	65
	A Öffentlich-rechtlicher Arbeitsschutz . . . . .	65
	B Schutzbestimmungen des Privatrechts . . . . .	66
	C Anwendbarkeit des öffentlich-rechtlichen Arbeitsschutzes im Privatrecht . . . . .	67
	D Verantwortlichkeiten für den Gesundheitsschutz . . . . .	68
	I Bund und Kantone . . . . .	68
	II Arbeitgeber . . . . .	69
	III Arbeitnehmer . . . . .	71
	IV Fazit . . . . .	72
5	Gesundheitsschutz im OR . . . . .	75
	A Pflichten und Rechte des Arbeitgebers . . . . .	75
	I Schutz der Persönlichkeit des Arbeitnehmers . . . . .	76
	a) Persönlichkeitsschutz . . . . .	76
	b) Gesundheitsschutz . . . . .	77

c) Massnahmen des Arbeitgebers . . . . .	78
d) Fazit . . . . .	79
II Gewährung von Freizeit und Ferien . . . . .	79
III Weisungsrecht des Arbeitgebers . . . . .	81
a) Weisungsrecht . . . . .	82
b) Schranken des Weisungsrechts . . . . .	83
B Pflichten des Arbeitnehmers . . . . .	84
I Persönliche Arbeitspflicht . . . . .	84
II Befolgungspflicht . . . . .	84
III Treuepflicht . . . . .	85
C Zusammenfassung . . . . .	86
<b>6 Öffentlich-rechtlicher Arbeitsschutz . . . . .</b>	<b>89</b>
A Das Arbeitsgesetz und seine Verordnungen . . . . .	89
I Geltungsbereich . . . . .	89
II Gesundheitsschutz i.e.S. . . . .	91
a) Pflichten des Arbeitgebers . . . . .	91
i Nach Art. 6 ArG . . . . .	91
ii In der Verordnung 3 . . . . .	93
b) Pflichten des Arbeitnehmers . . . . .	96
III Arbeitszeit . . . . .	97
a) Begriff der Arbeitszeit . . . . .	97
b) Wöchentliche Höchstarbeitszeit und Überzeit . . . . .	98
c) Tages- und Abendarbeit . . . . .	99
d) Pflicht zur Arbeitszeiterfassung . . . . .	100
IV Ruhezeit . . . . .	103
a) Pausen . . . . .	103
b) Tägliche Ruhezeit . . . . .	104
c) Verbot der Nacht- und Sonntagsarbeit . . . . .	105
d) Verbot der Abgeltung von Ruhezeiten . . . . .	106
V Pflichten der Arbeitgeber und Arbeitnehmer bei der Durchführung des Gesetzes . . . . .	107
a) Pflichten des Arbeitgebers . . . . .	107
b) Pflichten des Arbeitnehmers und seine Mitwirkungsrechte . . . . .	108
B Weitere Verordnungen betreffend Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit . . . . .	109

C	Zusammenfassung . . . . .	109
<b>7</b>	<b>Durchsetzung der zivil- und öffentlich-rechtlichen Schutzbestimmungen</b>	<b>111</b>
A	Allgemeine Rechtsdurchsetzungsmöglichkeiten nach OR . . . . .	111
I	Verstoss durch den Arbeitgeber . . . . .	112
a)	Allgemeine Rechtsbehelfe . . . . .	112
b)	Stresshaftung im Besonderen . . . . .	114
i	Voraussetzungen . . . . .	115
ii	Fazit . . . . .	116
II	Verstoss durch den Arbeitnehmer . . . . .	117
a)	Arbeitspflicht und Treuepflicht . . . . .	117
b)	Befolgungspflicht . . . . .	118
III	Kritische Würdigung der Rechtsbehelfe nach OR . . . . .	119
B	Durchsetzung im öffentlichen Recht . . . . .	120
I	Aufgaben und Organisation der Behörden . . . . .	120
II	Verwaltungsverfügungen, Verwaltungsmassnahmen und Verwaltungsrechtspflege . . . . .	121
III	Strafbestimmungen . . . . .	122
IV	Kritische Würdigung der Durchsetzung des Arbeitsgesetzes . . . . .	123
	 <b>Dritter Teil: Schutz vor psychischem Druck</b>	 <b>125</b>
<b>8</b>	<b>Ausgangslage</b> . . . . .	<b>127</b>
A	Wandel der Arbeitswelt . . . . .	128
B	Schwierigkeiten und Herausforderungen . . . . .	129
I	Fehlendes Fachwissen . . . . .	130
II	Messung und Erfassung psychischer Arbeitsbelastungen . . . . .	131
III	Anerkennung der Notwendigkeit von Schutz vor psychischem Druck . . . . .	133
IV	Beeinflussbare und nicht beeinflussbare psychische Belastungsfaktoren . . . . .	134
V	Eigenverantwortung des Arbeitnehmers . . . . .	134
VI	Der sanfte Anstupser . . . . .	135

<b>9</b>	<b>Schutz vor psychischem Druck de lege ferenda und Verbesserungsmöglichkeiten - aus Sicht des Staates</b>	139
A	Blick über die Grenze	139
I	Deutschland	140
a)	ArbSchG-Novelle vom 19. Oktober 2013	140
b)	Gemeinsame deutsche Arbeitsschutzstrategie	145
c)	Bestrebungen und Entwürfe für eine Verordnung zum Schutz vor Gefährdungen durch psychische Belastung bei der Arbeit	146
i	Erster Entwurf der IG Metall	146
ii	Zweiter Entwurf des Bundesrates	147
iii	Stellungnahme der Bundesregierung zum Entwurf	150
iv	Erfolgte Anpassungen des ArbSchG und Ausblick	150
d)	Fazit	151
II	Österreich	153
III	Zusammenfassung	155
B	Ergänzungen und Anpassungen der Schweizer Gesetze bzw. Verordnungen	156
I	«Anti-Stress-Verordnung» bzw. Verordnung zum Schutz vor Gefährdungen durch psychische Belastung bei der Arbeit	156
II	Gefährdungsbeurteilung als gesetzliche Pflicht	157
a)	Im Arbeitsgesetz	157
b)	In der Verordnung 1	158
c)	In der Verordnung 3	159
III	Anreize zur freiwilligen Gefährdungsbeurteilung	166
IV	Pflichten des Arbeitnehmers	167
V	Fach- und Meldestelle	168
VI	Im Privatrecht	170
C	Handlungsbedarf bei den Behörden	170
I	Vollzugsbehörden	170
II	Sozialversicherer und Gerichte	172
III	Weitere Möglichkeiten seitens Behörden	175
<b>10</b>	<b>Schutz vor psychischem Druck und Verbesserungsmöglichkeiten - aus Sicht des Arbeitgebers</b>	177
A	Weisungsrecht: Allgemeine Anordnungen und besondere Weisungen	178
I	Beschränkung des Weisungsrechts aufgrund veränderter Arbeitswelt?	179

II	Zulässigkeit ausserdienstlicher Anweisungen? . . . . .	180
B	Präventionsvereinbarung . . . . .	181
C	Erlass von Massnahmen zum Gesundheitsschutz . . . . .	182
I	Im Allgemeinen . . . . .	183
II	Die Gefährdungsbeurteilung im Besonderen . . . . .	184
III	Evaluation des Arbeitnehmers . . . . .	188
a)	Grundlagen . . . . .	189
b)	Im Bewerbungsverfahren . . . . .	190
c)	Während der Anstellung . . . . .	192
d)	Übernahme einer neuen Stelle bzw. Aufgabe innerhalb des Unternehmens . . . . .	193
e)	Fazit . . . . .	194
D	Gesamtarbeitsvertrag . . . . .	194
E	Betriebsordnung . . . . .	197
F	Unternehmenskultur und Führungsverhalten . . . . .	198
G	Betriebliches Gesundheitsmanagement . . . . .	199
H	Benennung einer internen und/oder externen Vertrauensperson . . . . .	202
<b>11</b>	<b>Schutz vor psychischem Druck und Verbesserungsmöglichkeiten - aus Sicht des Arbeitnehmers . . . . .</b>	<b>205</b>
A	Der Arbeitnehmer als Individuum . . . . .	205
I	Treuepflicht . . . . .	206
II	Mitwirkung bzw. Partizipation . . . . .	206
III	Umsetzung bzw. Anwendung . . . . .	207
IV	Weitere Handlungsmöglichkeiten . . . . .	208
B	Die Arbeitnehmer als Gemeinschaft . . . . .	208
C	Arbeitnehmervertretung . . . . .	210
D	Vorgesetzte und Führungskräfte . . . . .	211
<b>12</b>	<b>Ausgewählte Belastungsfaktoren: Schutz und mögliche Massnahmen . . . . .</b>	<b>213</b>
A	Einleitung . . . . .	214
I	Rechtliche Bestimmungen, Anordnungen und Massnahmen . . . . .	214
II	Gestaltungsgrundsätze von Arbeitssystemen . . . . .	215
B	Ausgewählte Belastungsfaktoren . . . . .	218
I	Arbeitsaufgabe und Arbeitsinhalt . . . . .	218
a)	Informationsmangel und Informationsüberflutung . . . . .	219

b) Qualifikation: Über- und Unterforderung . . . . .	220
c) Weiterbildung . . . . .	222
d) Emotionale Inanspruchnahme . . . . .	224
e) Fazit zur Arbeitsaufgabe und zum Arbeitsinhalt . . . . .	225
II Arbeitsorganisation . . . . .	225
a) Arbeitszeit . . . . .	226
i Schutz de lege lata . . . . .	226
i.i (Ständige) Erreichbarkeit . . . . .	227
i.ii Telearbeit und Work-Life-Balance . . . . .	228
ii Mögliche Massnahmen . . . . .	229
b) Arbeitsablauf: Arbeitsintensität, Störungen und Unterbrechungen . . . . .	230
c) Fazit zur Arbeitsorganisation . . . . .	231
III Soziale Beziehungen . . . . .	232
a) Mobbing . . . . .	234
b) Diskriminierung . . . . .	234
c) Fazit zu den sozialen Beziehungen . . . . .	235
IV Arbeitsumgebung . . . . .	236
V Belastungsfaktoren im Privatleben . . . . .	236
VI Fazit . . . . .	238
<b>13 Zusammenfassung und Fazit . . . . .</b>	<b>239</b>
<b>Anhang . . . . .</b>	<b>243</b>
Anpassungsvorschläge de lege ferenda . . . . .	243
I Im Arbeitsgesetz . . . . .	243
II In der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz . . . . .	244
III In der Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz . . . . .	245
IV Im Privatrecht . . . . .	249

## Abkürzungsverzeichnis

<b>A.M.</b>	Anderer Meinung
<b>Abs.</b>	Absatz
<b>AJP</b>	Aktuelle Juristische Praxis (Zürich/St. Gallen)
<b>Anwaltsrevue</b>	Das Praxismagazin des Schweizerischen Anwaltsverbands (Bern)
<b>ArbR</b>	Mitteilungen des Instituts für Schweizerisches Arbeitsrecht (Bern)
<b>ArbSchG</b>	Deutsches Gesetz über die Durchführung von Massnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz) vom 21. August 1996
<b>ArbSchR</b>	Arbeitsschutzrecht
<b>ArbZG</b>	Deutsches Arbeitszeitschutzgesetz vom 01. Juli 1994
<b>ArG</b>	Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz) vom 13. März 1964, SR 822.11
<b>ArGV 1</b>	Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz vom 10. Mai 2000, SR 822.111
<b>ArGV 3</b>	Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Gesundheitsschutz) vom 18. August 1993, SR 822.113
<b>Art.</b>	Artikel
<b>ARV</b>	Zeitschrift für Arbeitsrecht und Arbeitslosenversicherung (Zürich)
<b>ASchG</b>	Österreichisches Bundesgesetz über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (ArbeitnehmerInnenschutzgesetz) vom 01. Januar 1995
<b>ATSG</b>	Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts vom 6. Oktober 2000, SR 830.1
<b>BAG</b>	Bundesamt für Gesundheit
<b>BAuA</b>	Deutsche Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
<b>BBl</b>	Bundesblatt
<b>BCC</b>	Blind Carbon Copy (Blindkopie) bei E-Mails

## Abkürzungsverzeichnis

---

<b>BDA</b>	Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
<b>BFS</b>	Bundesamt für Statistik
<b>BGBI</b>	Bundesgesetzblatt (Österreich)
<b>BGE</b>	Bundesgerichtsentscheid
<b>BGer</b>	Bundesgericht
<b>BGF</b>	Betriebliche Gesundheitsförderung
<b>BGM</b>	Betriebliches Gesundheitsmanagement
<b>BK</b>	Berner Kommentar
<b>BSK</b>	Basler Kommentar
<b>bspw.</b>	beispielsweise
<b>Bst.</b>	Buchstabe
<b>BV</b>	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999, SR 101
<b>bzw.</b>	beziehungsweise
<b>CC</b>	Carbon Copy (Kopie) bei E-Mails
<b>d.h.</b>	das heisst
<b>DGUV</b>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.
<b>Diss.</b>	Dissertation
<b>e.V.</b>	eingetragener Verein
<b>DSG</b>	Bundesgesetz über den Datenschutz vom 19. Juni 1992, SR 235.1
<b>EKAS</b>	Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit
<b>et al.</b>	et alii = und weitere
<b>etc.</b>	et cetera
<b>EMRK</b>	Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 04. November 1950 (Europäische Menschenrechtskonvention), SR 0.101
<b>EWG</b>	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

<b>f.</b>	folgende
<b>ff.</b>	fortfolgende
<b>FN</b>	Fussnote
<b>GAV</b>	Gesamtarbeitsvertrag
<b>GDK</b>	Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren
<b>ggfs.</b>	gegebenenfalls
<b>GIG</b>	Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz) vom 24. März 1995, SR 151.1
<b>Gl.M.</b>	Gleicher Meinung
<b>h.L.</b>	herrschende Lehre
<b>Habil.</b>	Habilitationsschrift
<b>HAVE</b>	Haftung und Versicherung (Zürich)
<b>HK</b>	Handkommentar
<b>Hrsg.</b>	Herausgeber
<b>i.d.R.</b>	in der Regel
<b>i.e.S.</b>	im engeren Sinne
<b>i.S.v.</b>	im Sinne von
<b>i.V.m.</b>	in Verbindung mit
<b>i.w.S.</b>	im weiteren Sinne
<b>IG Metall</b>	Industriegewerkschaft Metall
<b>ILO</b>	International Labor Organization (Internationale Arbeitsorganisation)
<b>insb.</b>	insbesondere
<b>JAR</b>	Jahrbuch des Schweizerischen Arbeitsrechts
<b>KSUV</b>	Koordinationsgruppe für die Statistik der Unfallversicherung UVG
<b>lit.</b>	litera

## Abkürzungsverzeichnis

---

<b>MBT</b>	Mind-Body-Techniken
<b>m.E.</b>	meines Erachtens
<b>m.M.</b>	meiner Meinung
<b>m.M.n.</b>	meiner Meinung nach
<b>m.w.H.</b>	mit weiteren Hinweisen
<b>MitwirkungsG</b>	Bundesgesetz über die Information und Mitsprache der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Betrieben vom 17. Dezember 1993, SR 822.14
<b>N</b>	Note
<b>Nr.</b>	Nummer
<b>OECD</b>	Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit
<b>OR</b>	Obligationenrecht; Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) vom 30. März 1911, SR 229
<b>recht</b>	Zeitschrift für juristische Weiterbildung und Praxis (Bern)
<b>RL</b>	Richtlinie
<b>RN</b>	Randnote
<b>S.</b>	Seite
<b>SECO</b>	Staatssekretariat für Wirtschaft
<b>SG-Komm BV</b>	St. Galler BV-Kommentar
<b>SHK</b>	Stämpfli Handkommentar (GEISER/VON KAENEL/WYLER (Hrsg.))
<b>sog.</b>	sogenannt
<b>SR</b>	Systematische Sammlung des Bundesrechts
<b>StGB</b>	Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937, SR 311.0
<b>Suva</b>	Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
<b>SZS</b>	Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung und berufliche Vorsorge, Bern

<b>TREX</b>	Der Treuhandexperte (Bern)
<b>u.a.</b>	unter anderem
<b>u.U.</b>	unter Umständen
<b>usw.</b>	und so weiter
<b>u.v.m.</b>	und viele mehr
<b>UVG</b>	Bundesgesetz über die Unfallversicherung vom 20. März 1981, SR 832.20
<b>UNO</b>	United Nations Organization (Organisation der Vereinten Nationen)
<b>v.a.</b>	vor allem
<b>VDBW</b>	Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.
<b>VUV</b>	Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (Verordnung über die Unfallverhütung) vom 19. Dezember 1983, SR 832.30
<b>WHO</b>	World Health Organization (Weltgesundheitsorganisation)
<b>WLB</b>	Work-Life-Balance
<b>z.B.</b>	zum Beispiel
<b>z.T.</b>	zum Teil
<b>ZGB</b>	Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907, SR 210
<b>Ziff.</b>	Ziffer
<b>ZK</b>	Zürcher Kommentar



## Literaturverzeichnis

Die nachstehenden Werke werden, wenn nichts anderes angegeben ist, mit Nachnamen des Autors sowie mit Seitenzahl oder Randnummer zitiert.

- APT, WENKE et al. Der Wandel der Arbeitswelt in der Schweiz, Gesellschaftliche, strukturelle und technologische Entwicklungen, in: iit perspektive, Working Paper of the Institute for Innovation and Technology, Nr. 20 2014, S. 1 ff.
- BAMBERG, EVA/  
MOHR, GISELA/  
BUSCH, CHRISTINE Arbeitspsychologie, Göttingen 2012
- BECK, DAVID Planung und Organisation der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung, in: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Hrsg.), Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung, Erfahrung und Empfehlung, Berlin 2014, S. 131 ff.
- BECK, DAVID/  
MORSCHHÄUSER,  
MARTINA/  
RICHTER, GABRIELE Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung, in: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Hrsg.), Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung, Erfahrung und Empfehlung, Berlin 2014, S. 45 ff.
- BECK, HANNO Behavioral Economics, Eine Einführung, Wiesbaden 2014
- BECKER, PETER ROBERT/  
SPELLENBERG, URSULA Best Practice: Life-Balance bei der Daimler AG, in: Sonntag, Karlheinz (Hrsg.), Arbeit und Privatleben harmonisieren, Life Balance Forschung und Unternehmenskultur: Das WLB-Projekt, Kröning 2014, S. 171 ff.
- BLUME, ANDREAS/  
FABER, ULRICH Kommentierung des § 5 ArbSchG, in: Kohte, Wolfhard/Faber, Ulrich/Feldhoff, Kerstin (Hrsg.), Gesamtes Arbeitsschutzrecht, Arbeitsschutz, Arbeitszeit, Arbeitssicherheit, Arbeitswissenschaft, Handkommentar, Baden-Baden 2014 (zitiert: BEARBEITER, HK-ArbSchR)

- BRANDSTETTER, SUSANNE/  
STEINACKER, JÜRGEN M. Sport und körperliche Bewegung, in: Windemuth, Dirk/Jung, Detlev/Petermann, Olaf (Hrsg.), Praxishandbuch psychische Belastungen im Beruf, 2. Auflage, Stuttgart 2014, S. 316 ff.
- BRÜHWILER, JÜRIG Einzelarbeitsvertrag, Kommentar zu den Art. 319-343 OR, 3. Auflage, Basel 2014
- BUNDESAMT FÜR  
GESUNDHEIT (BAG)/  
SCHWEIZERISCHE  
KONFERENZ DER  
KANTONALEN GESUND-  
HEITSDIREKTORINNEN UND  
-DIREKTOREN (GDK)/  
STIFTUNG  
GESUNDHEITSFÖRDERUNG  
SCHWEIZ Psychische Gesundheit in der Schweiz, Bestandsaufnahme und Handlungsfelder, Bericht im Auftrag des Dialogs Nationale Gesundheitspolitik, Bern 2015
- BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
(BFS) Arbeitsmarktindikatoren 2014, Kommentierte Ergebnisse für die Periode 2008–2014 (Auszug aus der umfassenden Publikation «Arbeitsmarktindikatoren 2014»), in: BFS Aktuell 2014
- BUNDESANSTALT FÜR  
ARBEITSSCHUTZ UND  
ARBEITSMEDIZIN (Hrsg.) Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung, Erfahrung und Empfehlung, Berlin 2014
- BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT UND SOZIA-  
LES/BUNDESVEREINIGUNG  
DER DEUTSCHEN  
ARBEITGEBERVERBÄN-  
DE/DEUTSCHER  
GEWERKSCHAFTSBUND Gemeinsame Erklärung psychische Gesundheit in der Arbeitswelt, Bonn 2013
- BUNDESVEREINIGUNG DER  
DEUTSCHEN  
ARBEITGEBERVERBÄNDE  
(BDA) Position der Arbeitgeber zur Bedeutung psychischer Belastungen bei der Arbeit, 2. Auflage, Berlin 2005
- BURCH, STEPHANIE Staatliche Gesundheitsförderung und Prävention, Rechtliche und staatstheoretische Aspekte verhaltenlenkender Informationsverbreitung am Beispiel des Übergewichts, Basel 2014

- BURI-MOSER, REGINA      Betriebliches Gesundheitsmanagement, Stand und Entwicklungsmöglichkeiten in Schweizer Unternehmen, München/Mering 2013
- BYDZOVSKY, CAROLINE      Les avocats, le stress et la prévention des conflits du travail, in: Anwaltsrevue 2016, S. 10 ff.
- CARCAGNI ROESLER,  
ROMINA      Home Office, in: ArbR 2014, S. 71 ff.
- CIRIGLIANO, LUCA      Die Reform der Arbeitszeiterfassungspflicht nach Art. 73a ArGV 1, Voraussetzungen und Grenzen für den Verzicht auf die Arbeitszeiterfassung, in: Jusletter 15. Februar 2016
- COSMAR, MARLEN/  
EICHENDORF, WALTER/  
PORTUNÉ, ROLAND      Massnahmen für die psychische Gesundheit im Betrieb und Verantwortlichkeiten aus Sicht des DGUV, in: Angerer, Peter et al. (Hrsg.), Psychische und psychosomatische Gesundheit in der Arbeit, Wissenschaft, Erfahrungen, Lösungen aus Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und Psychosomatischer Medizin, Heidelberg etc. 2014, S. 319 ff.
- EIDGENÖSSISCHE KOORDI-  
NATIONSKOMMISSION FÜR  
ARBEITSSICHERHEIT  
(EKAS)      EKAS Mitteilungsblatt Nr. 79, Luzern 2014
- FRUHT, CHRISTIANE      Gesund führen - sich und andere, in: Anwaltsrevue 2014, S. 356 ff.
- FUNK, ANNETTE      Erosion im Arbeitsschutz, mit vertiefter Betrachtung der psychischen Belastungen, München/Mering 2011
- FÜRSTENBERG, FRIEDRICH      Interdisziplinäre Arbeitswissenschaft - Anspruch und Realität, in: Laske, Stephan/Schweres, Manfred (Hrsg.), Arbeitsorientierung in den Wirtschaftswissenschaften, Vielfalt als Krisenindikator oder als Potenzial? München/Mering 2014
- GEISER, THOMAS      Weiterbildung und Arbeitsrecht, in: recht 2011, S. 118 ff.
- GEISER, THOMAS/  
MÜLLER, ROLAND      Arbeitsrecht in der Schweiz, 3. Auflage, Bern 2015

- GEISER, THOMAS/  
VON KAENEL, ADRIAN/  
WYLER, RÉMY (Hrsg.)      Arbeitsgesetz, Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel, Stämpfli Handkommentar, Bern 2005 (zitiert: BEARBEITER, SHK)
- GESCHÄFTSSTELLE DER  
NATIONALEN ARBEITS-  
SCHUTZKONFERENZ      Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie, Arbeitsschutz gemeinsam anpacken, Leitlinie Beratung und Überwachung bei psychischer Belastung am Arbeitsplatz, Berlin 2015
- GLASER, JÜRGEN      Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeit im Betrieb, in: Angerer, Peter et al. (Hrsg.), Psychische und psychosomatische Gesundheit in der Arbeit, Wissenschaft, Erfahrungen, Lösungen aus Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und Psychosomatischer Medizin, Heidelberg etc. 2014, S. 570 ff.
- GLASER, JÜRGEN/  
HERBIG, BRITTA      Modelle der psychischen Belastung und Beanspruchung, in: Demerouti, Evangelia et al. (Hrsg.), Psychische Belastung und Beanspruchung am Arbeitsplatz, Inklusive DIN EN ISO 10075-1 bis -3, Berlin 2012, S. 17 ff.
- GLASER, JÜRGEN/  
SEUBERT, CHRISTIAN      Arbeitshandeln, Arbeitsbelastung, Arbeitsorganisation, in: Angerer, Peter et al. (Hrsg.), Psychische und psychosomatische Gesundheit in der Arbeit, Wissenschaft, Erfahrungen, Lösungen aus Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und Psychosomatischer Medizin, Heidelberg etc. 2014, S. 47 ff.
- GREIF, SIEGFRIED/  
BAMBERG, EVA/  
SEMMER, NORBERT (Hrsg.)      Psychischer Stress am Arbeitsplatz, Göttingen 1991
- GÄCHTER, THOMAS/  
RÜTSCHKE, BERNHARD      Gesundheitsrecht, Ein Grundriss für Studium und Praxis, 3. Auflage, Basel 2013
- HAUBROCK, ALEXANDER/  
ÖHLSCHLEGEL-  
HAUBROCK,  
SONJA      Personalmanagement, 2. Auflage, Stuttgart 2009
- HAUNREITER, DIEGO      Zulässige und unzulässige Fragen beim Anstellungsgespräch, in: Kommunikation in Wirtschaft, Recht und Gesellschaft, Schriften der Assistierenden der Universität St. Gallen Band Nr. 5 2010, S. 277 ff.

- HEIDER, ALEXANDER/  
KLÖSCH, JOHANNA (Hrsg.) Die Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen, Brauchen wir das? Wie geht das? Wer macht das?, AnbieterInnen und betriebliche Fallbeispiele aus der Praxis, Wien 2015
- HELMER, KRISTINA K. Stress am Arbeitsplatz als Herausforderung für das Arbeitsrecht, Diss. Mannheim 2013, Baden-Baden 2014
- HETTICH, PETER Kooperative Risikovorsorge, Regulierte Selbstregulierung im Recht der operationellen und technischen Risiken, Habil. St. Gallen, Zürich 2014
- HIRSIGER, RENÉ Die Zielvereinbarung im Einzelarbeitsverhältnis, Gleichzeitig ein Beitrag zu erfolgs- und leistungsabhängigen Vergütungssystemen und Bonuszahlungen im schweizerischen Arbeitsrecht, Diss. Zürich, Bern 2011
- HOFMANN, AXEL Psychische Belastung und Beanspruchung – eine betriebliche Herausforderung?, in: Demerouti, Evangelia et al. (Hrsg.), Psychische Belastung und Beanspruchung am Arbeitsplatz, Inklusive DIN EN ISO 10075-1 bis -3, Berlin 2012, S. 58 ff.
- HÖLZER, MICHAEL/  
BLACHA, CHRISTIAN Sport und psychische Gesundheit, in: Angerer, Peter et al. (Hrsg.), Psychische und psychosomatische Gesundheit in der Arbeit, Wissenschaft, Erfahrungen, Lösungen aus Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und Psychosomatischer Medizin, Heidelberg etc. 2014, S. 268 ff.
- HÜBER, GERHARD Der fachlich weisungsfreie Arbeitnehmer, Das Direktionsrecht des Arbeitgebers unter besonderer Berücksichtigung fachlicher Weisungsfreiheit, Diss. Zürich 1975
- HUBER, SILKE Betriebliches Gesundheitsmanagement und Personalmanagement, in: Esslinger, Adelheid Susanne/Emmert, Martin/Schöffski, Oliver (Hrsg.), Betriebliches Gesundheitsmanagement, Mit gesunden Mitarbeitern zu unternehmerischem Erfolg, Wiesbaden 2010
- HUGENTOBLER, MARKUS Datenschutzfalle Assessment Center, in: AJP 2009, S. 153 ff.

- HUGUENIN, CLAIRE/  
MEISE, BARBARA      Kommentierung der Art. 19-20 OR, in: Honsell, Heinrich/Vogt, Nedim Peter/Geiser, Thomas (Hrsg.), Basler Kommentar, Obligationenrecht I, Art. 1-529 OR, 6. Auflage, Basel 2015 (zitiert: BEARBEITER, BSK)
- ILG, WALO C.      Kommentar über das Bundesgesetz über die Information der Arbeitnehmer in den Betrieben (Mitwirkungsgesetz), Zürich 1999
- KAUFFELD, SIMONE      Einführung in die Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie, in: Kauffeld, Simone (Hrsg.), Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, 2. Auflage, Heidelberg 2014, S. 1 ff.
- KAUFFELD, SIMONE/  
HOPPE, DIANA      Arbeit und Gesundheit, in: Kauffeld, Simone (Hrsg.), Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, 2. Auflage, Heidelberg 2014, S. 241 ff.
- KAUFFELD, SIMONE/  
SCHERMULY, CARSTEN C.      Arbeitszufriedenheit und Arbeitsmotivation, in: Kauffeld, Simone (Hrsg.), Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, 2. Auflage, Heidelberg 2014, S. 193 ff.
- KLEINSCHMIDT, CAROLA      Wer brennt eigentlich für die Arbeit, wenn die Mitarbeiter ausgebrannt sind?, in: Rössler, Wulf/Keller, Holm/Moock, Jörn (Hrsg.), Betriebliches Gesundheitsmanagement, Herausforderung und Chance, Stuttgart 2015, S. 11 ff.
- KOHL, NIKO/  
OFFENBÄCHER, MARTIN/  
ESCH, TOBIAS      Mind-Body-Ansätze, in: Angerer, Peter et al. (Hrsg.), Psychische und psychosomatische Gesundheit in der Arbeit, Wissenschaft, Erfahrungen, Lösungen aus Arbeitsmedizin, Arbeitspsychologie und Psychosomatischer Medizin, Heidelberg etc. 2014, S. 261 ff.
- KOHE, WOLFHARD      Arbeitnehmerschutzrecht, Einführung und allgemeine Fragen, in: Richardi, Reinhard/Wissmann, Hellmut/Wlotzke, Otfried/Oetker, Hartmut (Hrsg.), Münchener Handbuch zum Arbeitsrecht, Band 2, Kollektivarbeitsrecht/Sonderformen, 3. Auflage, München 2009

- KOORDINATIONSGRUPPE  
FÜR DIE STATISTIK DER  
UNFALLVERSICHERUNG  
UVG (KSUV)      Unfallstatistik 2015, Luzern 2015
- LECHNER-THOMANN,  
ANDREA      Kommentierung des § 4 ASchG, in: Novak, Renate/  
Lechner-Thomann, Andrea, ArbeitnehmerInnen-  
schutzgesetz (ASchG), Kommentar, Stand 01.10.2013,  
Wien 2013 (zitiert: BEARBEITER, ASchG-Kommentar)
- LETSCH, THOMAS      Rechtliche Aspekte von Work-Life-Balance, Diss. Zü-  
rich, Bern 2008
- LICCI, SARA      Bewerbungsverfahren: Fragerecht und Auskunftsp-  
flicht zu Krankheit, in: recht 2015, S. 98 ff. (zitiert:  
LICCI, Bewerbungsverfahren)
- LICCI, SARA      Codes of Conduct im Arbeitsverhältnis mit besonde-  
rem Blickwinkel auf das Wistleblowing, in: AJP 2015,  
S. 1168 ff. (zitiert: LICCI, Codes of Conduct)
- LITZKE, SVEN/  
SCHUH, HORST/  
PLETKE, MATTHIAS      Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz, Um-  
gang mit Leistungsdruck - Belastungen im Beruf  
meistern, 6. Auflage, Berlin/Heidelberg 2013
- LUGINBÜHL, JÜRIG OSKAR      Schikanen am Arbeitsplatz - rechtliche, gesundheitli-  
che und soziale Aspekte, in: ARV 2010, S. 65 ff.
- MARCUS, BERND      Einführung in die Arbeits- und Organisationspsycho-  
logie, Wiesbaden 2011
- MORSCHHÄUSER,  
MARTINA/  
BECK, DAVID/  
LOHMANN-HAISLAH,  
ANDREA      Psychische Belastung als Gegenstand der Gefähr-  
dungsbeurteilung, in: Bundesanstalt für Arbeits-  
schutz und Arbeitsmedizin (Hrsg.), Gefährdungs-  
beurteilung psychischer Belastung, Erfahrung und  
Empfehlung, Berlin 2014, S. 19 ff.
- MÜLLER, JÖRG PAUL/  
SCHEFER, MARKUS      Grundrechte in der Schweiz, im Rahmen der Bun-  
desverfassung, der EMRK und der UNO-Pakte,  
4. Auflage, Bern 2008
- MÜLLER, ROLAND A.      Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, unter be-  
sonderer Berücksichtigung der Mitwirkung der Ar-  
beitnehmer (-vertretung), in: ArbR 1997, S. 143 ff. (zi-  
tiert: MÜLLER, ArbR 1997)
- MÜLLER, ROLAND A.      ArG Kommentar, Arbeitsgesetz, 7. Auflage, Zü-  
rich 2009 (zitiert: MÜLLER, ArG Kommentar)